



Zukunftsfitte Gumpendorfer Straße

Umbau verzögert, Ziel bleibt! Wir starten mit dem Machbaren.



Beispielbild einer Grätzloase, hier in der Rahlgasse



Julia Lessacher
Bezirksvorsteher-
Stellvertreterin
Bezirk Mariahilf

Liebe Mariahilferin, lieber Mariahilfer!

Mit großem Engagement und viel Herzblut haben wir in den vergangenen Jahren gemeinsam an der zukunftsfiten Gumpendorfer Straße gearbeitet. Viele Menschen aus dem Bezirk haben sich eingebracht, Ideen geteilt, Qualitäten erarbeitet und gemeinsam mit uns Leitsätze für die Gumpendorfer Straße von morgen entwickelt. Dafür möchte ich mich von Herzen bedanken.

Umso bestürzt sind wir, dass die geplante Umgestaltung aus budgetären Gründen nun verschoben werden muss. Wien muss – so wie alle anderen Bundesländer – sparen, und leider betrifft das auch unser Gumpendorfer Straßen Projekt.

Trotzdem halten wir an unserem Ziel fest: einer Gumpendorfer Straße, die grüner, klimafitter und lebenswerter ist. In den kommenden Monaten prüfen wir kostenschonende punktuelle Maßnahmen, die zeitnah umgesetzt werden können. Die Leitsätze aus der Bürger*innenbeteiligung bleiben dabei unsere Richtschnur.

Im Rahmen der vorhandenen Mittel setzen wir zunächst kleinere Verbesserungen um, die schon bald sichtbar sein werden – als Bausteine eines größeren Ganzen, das wir weiterverfolgen. Wir bleiben dran an der zukunftsfiten Gumpendorfer Straße.

Ich verstehe Ihre Enttäuschung – auch wir haben die neue Gumpendorfer Straße schon lebendig vor Augen gesehen. Nun gilt es, flexibel zu bleiben und das Beste aus der Situation zu machen. Dafür setzen wir uns mit voller Kraft ein.

Mit herzlichen Grüßen,

Julia Lessacher



bleiben Sie informiert und bringen Sie sich ein!
Die zukunftsfitte Gumpendorfer Straße ist ein Projekt, das durch die Ideen der Bewohner*innen, getragen von der Stadt Wien und dem Bezirk, unterstützt wird.

Kontaktinformationen
Für Fragen und weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:
Bezirksvorsteherung Mariahilf: Amerlingstraße 11, 1060 Wien

• Telefon: +43 1 4000 06110
• E-Mail: post@bv06.wien.gv.at
• Internet: mariahilf.wien.gv.at

Impressum:
MedieninhaberIn und HerausgeberIn: Stadt Wien –
Bezirksvorsteherung Mariahilf,
Bezirksvorsteher Markkus Rummelhart, 6., Amerlingstraße 11
Redaktion, Grafik und Layout: Plansinn
Planung & Kommunikation GmbH
Fotos: © BV 6 / Daniel Dutkowski / Plansinn
Druck: Print Alliance HAV Produktions GmbH, 2540 Bad Vöslau
Wien, November 2025

Umgestaltung der Gumpendorfer Straße in kleineren Schritten

Geplant war, dass die Gumpendorfer Straße nach der Erneuerung der unterirdischen Leitungen ab 2026 zu einer klimafitten Straße umgestaltet wird. Leider muss der Baustart verschoben werden. Grund dafür sind die aktuellen Einsparungen im Budget der Stadt Wien. Das betrifft viele Bauprojekte in ganz Wien – auch den Ausbau der Fernwärme und damit die Gumpendorfer Straße.

Aufgeschoben ist nicht aufgehoben

Die Vision einer zukunftsfiten Gumpendorfer Straße bleibt bestehen. Und wir nutzen die Zeit, um trotzdem Schritt für Schritt Verbesserungen umzusetzen.

Kleinräumige Verbesserungen – dort, wo es möglich ist

Auch wenn sich der große Umbau verzögert, setzen wir alles daran, die erarbeiteten Qualitäten so rasch wie möglich zu realisieren. Durch gezielte, kostengünstige Maßnahmen sollen jene Qualitäten schrittweise umgesetzt werden, die im Rahmen des mehrmonatigen Beteiligungsverfahrens definiert wurden. So wollen wir die Gumpendorfer Straße laufend zum Guten verändern.

Womit können wir bereits kurzfristig beginnen?

Immer dann, wenn es Bauarbeiten gibt – etwa durch die Sanierung von Wasserleitungen, den Ausbau der Fernwärme oder andere notwendige

Arbeiten – werden wir die Gelegenheit nutzen, konkrete Maßnahmen zu setzen. So entstehen schon bald erste erlebbare Verbesserungen für alle, die hier wohnen, arbeiten oder sich aufhalten – als Vorboten der zukunftsfiten Gumpendorferstraße.

Grätzl-Oasen Infotag

Wir laden ein zu einem Tag voller Ideen und Austausch rund um Nachbarschaftsoasen. Sie erfahren, wie diese Begegnungsorte im Grätzl entstehen, wie man mitmachen oder Partner*in werden kann. Ort und genaues Datum werden noch bekanntgegeben.

Neugestaltungen in Seitengassen

Ab 2026



Begrünung der Seitengassen

Vieles verzögert sich, aber manches geht auch schneller! In den Seitengassen wird die Begrünung nun rascher als geplant vorangehen. Dort, wo derzeit Fernwärmeleitungen verlegt werden, wird der Straßenraum nach den Bauarbeiten neu gestaltet – nach den Ideen und Qualitäten, die gemeinsam mit den Anrainer*innen erarbeitet wurden. Diese Straßen erhalten mehr Grün, bessere Aufenthaltsqualität und sichere Wege für alle.

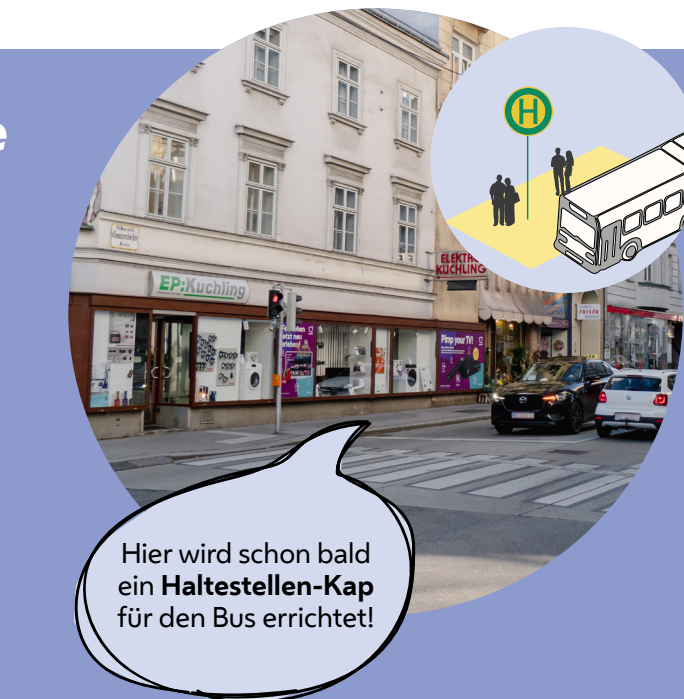
- **Die Luftbadgasse** erhält bereits im Dezember 2025 ihre neue Oberfläche. Der detaillierte Plan wurde den Anwohner*innen bereits im April 2025 präsentiert. Qualitätswünsche der Bewohner*innen sind in die Gestaltung einfließen.
- **Fillgradergasse, Windmühlgasse und Theobaldgasse** werden nach den Bauarbeiten mit Baumpflanzungen und Staudenbeeten begrünt. Dadurch wird die Aufenthaltsqualität weiter gesteigert. Auch hier werden wertvolle Hinweise von Bewohner*innen aus einer bereits stattgefundenen Onlineumfrage in die Planung mitgenommen. Die Details für die drei Gassen werden derzeit ausgearbeitet und im Frühjahr 2026 den Anwohner*innen vorgestellt.

Erste zukunftsfitte Bausteine in der Gumpendorfer Straße

Auch wenn der große Umbau der Gumpendorfer Straße noch auf Finanzierung warten muss, arbeiten wir mit aller Kraft daran, die Vision einer lebenswerten, klimafitten Gumpendorfer Straße Wirklichkeit werden zu lassen. Viele kleinere Maßnahmen werden bereits in den kommenden Monaten sichtbar – dauerhaft, sinnvoll und im Sinne der Bürger*innen. Zahlreiche kleine Schritte, die sich – wie Puzzleteile – nach und nach zu einem großen Ganzen fügen.

Nachbarschaftsoasen

Kommendes Jahr sollen einige Nachbarschaftsoasen entlang der Gumpendorfer Straße entstehen – gemeinsam mit interessierten Partner*innen vor Ort. Diese sollen das Straßenleben beleben, Begegnungen fördern und den öffentlichen Raum als Aufenthaltsort attraktiver machen.



Hier wird schon bald ein **Haltestellen-Kap** für den Bus errichtet!

Vorrang für den Bus

Mit den Wiener Linien wird nach Lösungen gesucht, wie der öffentliche Verkehr bereits im kommenden Jahr bevorrangt werden kann. Geprüft wird derzeit, welche Haltestellenkaps für den Bus bereits kurzfristig realisiert werden können.

Weitere Maßnahmen

Weitere kleine Maßnahmen folgen immer dort, wo es sinnvoll und möglich ist. Die Standorte werden anlassbezogen ausgewählt. So entsteht Baustein für Baustein eine lebenswertere Gumpendorfer Straße – ganz im Sinne der gemeinsamen Vision aus dem Beteiligungsprozess.



Das könnte der erste Standort für eine **Grätzl-Ladezone** sein!

Grätzl-Ladezone

Die erste Grätzl-Ladezone wird noch im Dezember 2025 auf der Gumpendorfer Straße eingerichtet. Diese Ladefläche kann von Bewohner*innen, Zusteller*innen und Unternehmer*innen gleichberechtigt zum Laden sowie zum Ein- und Aussteigen genutzt werden.



Eine **Nachbarschaftsoase** könnte hier gut passen!

Zukunftsfit – mit Ihnen gemeinsam

Die langfristige Vision einer zukunftsfiten Gumpendorfer Straße bleibt bestehen. Sobald die Förderungen der Stadt Wien für die Umgestaltung des öffentlichen Raums wieder verfügbar sind und die Fernwärme ihre Leitungen in der Gumpendorfer Straße verlegt hat, wird der Bezirk an der vollständigen Umsetzung des Gesamtkonzepts weiterarbeiten.

Der Bezirk Mariahilf bleibt im engen Austausch mit seinen Bewohner*innen. Wir berichten regelmäßig über die nächsten Schritte und laden zur Mitwirkung bei der Umsetzung punktueller Maßnahmen ein.

Wenn Sie Fragen, Ideen oder Vorschläge haben – melden Sie sich gerne bei uns in der Bezirksvorstehung oder kommen Sie zu einer der Infoveranstaltungen!

Infos und Aktuelles gibt es hier: mariahilf.wien.gv.at